

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 1: **Sozialer Wohnungsbau**

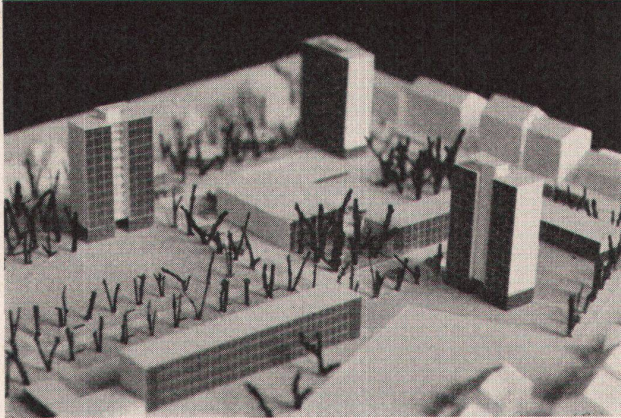
PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



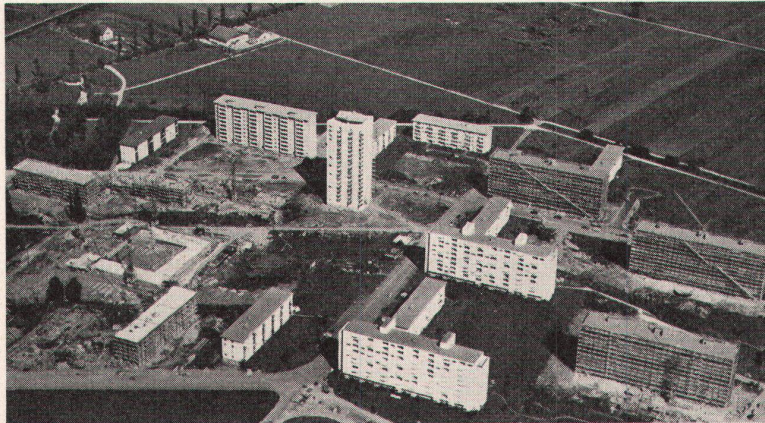
10
Dorfkern Birsfelden, Wettbewerbsprojekt.
Architekt: Georg Schwörer BSA, Liestal

Georg Schwörer, Liestal

Geboren am 15. September 1925 in Basel.
Besuch der Schulen und Maturität in
Basel. 1946 bis 1952 Studium an der Ar-

chitekturabteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und Diplom. Zweijährige Anstellung im Architekturbüro W. Forrer SIA in Zürich. Halbjährige Tätigkeit bei Architekt H. Marti BSA/SIA in Zürich. Seit Ende 1954 Leiter der Kantonalen Planungsstelle Baselland in Liestal. Mitglied der staatlichen Heimatschutzkommission.
Arbeiten: Statistische Untersuchungen; regionale Studien; Normierungsvorschläge für Ortsplanungen; Grundlagenforschung für Gesamtüberbauungen.

10



11
Wohnüberbauung Hirzenbach in Zürich. Planung:
Adolf Wasserfallen BSA,
Stadtbaumeister, Zürich

11

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Kaserne in Adliswil

In diesem zweistufigen Wettbewerb für eine neue Kaserne in Adliswil hat das Preisgericht neun Projekte zur Weiterbearbeitung ausgewählt und mit je Fr. 4000.— prämiert. Die Preisträger werden durch eine Vertrauensperson, die nicht dem Preisgericht angehört, zur Teilnahme an der zweiten Stufe des Wettbewerbes eingeladen, damit eine unbeeinflusste Durchführung dieses zweiten, beschränkten Wettbewerbes gewährleistet ist. Sämtliche Projekte werden erst nach Abschluß der zweiten Stufe des Wettbewerbes ausgestellt werden.

Kirchliches Gemeindezentrum im Gellert-Areal in Basel

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): Andreas Eichhorn SIA

und Wilfried Steib, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 3400): Kurt Blumer, Architekt, La Chaux-de-Fonds; 3. Preis (Fr. 2800): Markus Dieterle, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 2500): Rolf Gutmann, Architekt, Basel; 5. Preis (Fr. 1800): Walter Wurster und Hans-Ulrich Huggel, Architekten BSA, Basel. In die Ankäufe von total Fr. 5000 teilen sich: Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich; Hans Gisiger, Architekt, Basel; Walter Senn, Arch. BSA, Basel; Paul Trüdinger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, die vier ersten Preisträger zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Preisgericht: Pfarrer Rudolf Vollenweider, Präsident des Kirchenrates (Vorsitzender); Frédéric Brugger, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Prof. Dr. William Dunkel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Pfarrer Georg Mangold; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA/SIA; Peter Sarasin, Arch. BSA/SIA; Max Zellweger-Barth, Präsident des Bauvereins der Münstergemeinde; Ersatzleute: Frau Gertrud Apotheker-Riggenbach, Mitglied des Kirchenvorstandes der Münstergemeinde; Benedikt Huber, Arch. SIA, Zürich.

Adolf Wasserfallen, Zürich

Geboren am 12. März 1920 in Bern. Diplom der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich 1943. Studienaufenthalte in Schweden, Finnland, Dänemark 1946/47. Adjunkt des Stadtbaumeisters in Zürich 1951. Stadtbaumeister von Zürich seit 1957.

Bauten: Siedlung an der Kilchbergstraße in Zürich-Wollishofen; Gesamtplanung und Überbauung Hirzenbach in Zürich-Schwamendingen.

Sekundarschulanlage auf dem Gsteighofareal in Burgdorf

In diesem Projektauftrag traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000): Hans Müller, Arch. BSA/SIA, und Hans Christian Müller, Arch. SIA, Burgdorf; 2. Preis (Fr. 5500): Res Wahlen, Arch. SIA, Burgdorf; 3. Preis (Fr. 4500): Ernst Bechstein BSA/SIA, Mitarbeiter: Hans Zesiger, E. R. und Toda Bechstein, Oskar König, Architekten, Burgdorf; 4. Preis (Fr. 4000): Architekturbüro H. Giraudi, Burgdorf; 5. Preis (Fr. 3000): Peter Salchli, Arch. SIA, Burgdorf; 6. Preis (Fr. 2000): Röthlisberger und Michel, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Werner Röthlisberger, Architekt, Köniz. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Ernst Albrecht, Kulturingenieur und Grundbuchgeometer (Vorsitzender); Henry Daxelhofer, Arch. BSA/SIA, Bern; Peter Indermühle, Arch. BSA/SIA, Bern; Karl Müller-Wipf, Arch. BSA/SIA, Thun; Hermann Rüfenacht, Arch. BSA/SIA, Bern; Gottfried Stucker, Fürsorger; Ersatzmänner: Dr. Emanuel Leidig, Rektor des Gymnasiums; Paul Räber, Vorsteher der Mädchensekondarschule.

| Veranstalter | Objekte | Teilnehmer | Termin | Siehe WERK Nr. |
|--------------------------------------|--|---|--------------------------------|----------------|
| Städtische Baudirektion II, Bern | Städtisches Gymnasium auf dem Neufeld in Bern | Die in der Stadt Bern und in den Gemeinden Köniz, Muri, Bolligen, Zollikofen und Bremgarten (Bern) seit 1. Januar 1958 niedergelassenen Fachleute | verlängert bis 31. Januar 1959 | September 1958 |
| Primarschulpflege der Gemeinde Uster | Schulhausanlage in Gschwader, Uster | Die in der Gemeinde Uster heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten | 31. Januar 1959 | Dezember 1958 |
| Schulpflege der Gemeinde Zollikon ZH | Doppel-Ferienkoloniehaus auf der Lenzerheide, Graubünden | Die in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten | 2. Februar 1959 | Oktober 1958 |
| Schulpflege Meilen | Erweiterung der Schulanlage Dorf-Meilen | Die in Meilen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten | 28. Februar 1959 | Dezember 1958 |
| Stadtrat von Zürich | Überbauung des Lochergutes in Zürich 4-Außersihl | Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten | 15. April 1959 | Dezember 1958 |
| Gemeinderat von Zollikon | Gesellschaftshaus in Zollikon | Die in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität | 27. April 1959 | Dezember 1958 |

Badeanlage im Schooren in Kilchberg

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Rolf Herzog, Hochbautechniker, Kilchberg; 2. Preis (Fr. 2200): Werner Bräm, Arch. SIA, Kilchberg; 3. Preis (Fr. 2100): Rudolf Küenzi, Arch. BSA/SIA, Kilchberg, Mitarbeiter: Willi Neukom, Gartenarchitekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 1700): Susan Scheibli, Zürich; ferner ein Ankauf zu Fr. 1000: Prof. Dr. William Dunkel, Arch. BSA/SIA, Kilchberg. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Martin F. Hafter, Arch. SIA (Vorsitzender); Hans Escher, Arch. BSA/SIA, Zürich; Gemeinderat E. Huber, Präsident der Gesundheitsbehörde; Heinrich E. Huber, Arch. SIA, Zürich; Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Scheifele, Mitglied der Gesundheitsbehörde; Hans Schetzler, Gemeindeingenieur.

Primarschulhausanlage mit Turnhalle in der Mettlen in Pfäffikon ZH

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000): Max Hertig, Architekt, Tann; 2. Preis (Fr. 1200): Hans Voegeli, Architekt, Pfäffikon; 3. Preis (Fr. 800): Albert Fetzer, Arch. SIA, Bassersdorf. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von je Fr. 1000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: August Stucky,

Präsident der Primarschulpflege (Vorsitzender); Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich; Alfred Mürset, Arch. SIA, Zürich.

Kantonsschule in St. Gallen

Auf Grund der Empfehlung des Preisgerichtes wurden die ersten vier Preisträger in der ersten Stufe dieses Wettbewerbes zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt in der zweiten Stufe die Ausführung des Projektes der Architekten Glaus & Stadlin, St. Gallen, Mitarbeiter: André Heller.

Kongreßhaus auf dem Bellevue-Areal in Thun

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000): Otto Brechbühl, Arch. BSA/SIA, Bern, Jakob Itten, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter: Günther Wieser, Architekt, Bern; 2. Preis (Fr. 5500): Hans Krähenbühl, Architekt, in Firma Krähenbühl & Bühler, Architekten, Davos; 3. Preis (Fr. 5000): Eduard Neuenchwander, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 3500): Rudolf Küenzi, Arch. BSA/SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 3000): Karl Müller-Wipf, Arch. BSA/SIA, Thun; 6. Preis (Fr. 2500): Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Architekten, Bern. Ferner fünf Ankäufe zu je Fr. 1000: Fritz Andres, Architekt, Wynau, und Fritz Bühler, Architekt, Biel; Alex Naegeli, Arch. SIA, Oberrieden; Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Res Wahlen, Arch. SIA, Zürich, in Firma E. und R. Lanners und

Res Wahlen, Architekten SIA, Zürich; Robert Wyss, Architekt, Bern, Mitarbeiter: W. Pfeiffer, Architekt, Bern. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtpräsident E. Baumgartner; Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; O. Flückiger; Stadtbaumeister Albert Gnägi, Arch. SIA, Bern; Gemeinderat E. Keller; Stadtbaumeister Karl Keller, Architekt; Hans Reinhard, Arch. BSA, Bern; F. Schönholzer; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Hochstraßenverbindung Altstetten-Höngg, Zürich

In diesem Projektierungsauftrag für eine Straßenverbindung mit Hochbrücke an zehn Ingenieurbüros in Zürich empfiehlt die Expertenkommission, den Diplomingenieuren SIA Altorfer & Cogliatti, Mitarbeiter: Ing. Max Schellenberg, den Auftrag für die weitere Bearbeitung zu erteilen. Expertenkommission: Stadtrat A. Holenstein, Vorstand des Bauamtes I (Vorsitzender); Brückeningenieur Denzler, SBB, Kreis III; Brückeningenieur M. Hartenbach, Bern; Stadtingenieur H. Steiner; Prof. Dr. F. Stüssi, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich; Brückeningenieur H. Stüssi, Zürich; Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich.